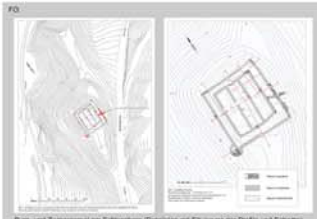
315/74 (AN 1)
Form: fragmentierte heterogloste Bügelmaultrommel, Lamelle partiell erhalten (trapezoid zur Bügelmitte hin erweitert), wohl **Typ Horsens**, Variante mit hexagonalem Bügelquerschnitt und rhombischem Armquerschnitt
Fundzustand: fragmentiert [Lamelle fragmentiert]
Dekor: kein Dekor, mögliche Schlagmarke in Form eines „Hammers" an der Bügelaussenseite, direkt neben der Lamellenfixierung
Bearbeitungsspuren: Lamellenfixierung/Überschmiedung Typ a (nach Plate)
Material: Eisen
Datierung: Ende 15.Jh. (nach Grabungsbefund), Typus, Horsens Variante 1200-M 16.Jh.
Zuweisung: wohl **Typ Horsens**, Variante mit hexagonalem Bügelquerschnitt und rhombischem Armquerschnitt
Fundort: Grabungsfund vom Schlossberg bei Seefeld (KG Seefeld 81131) / PB Innsbruck Land aus dem Zwingerareal, Suchgraben 3, Schicht 3, wohl in Parz.Nr.575/1 (unklar ob der Schlossberg im Zuge des Strassen- und Bahnbaues in den 70iger Jahren des 20.Jhs. entfernt wurde) durch M. Bitschnau
Funddatum: 1974
Fundsituation: Grabungsfund im Verlauf der Notgrabungen 1974 am Areal des Schlossberges
Fundumstand: Objekt aus Schicht 3
Fundnummer: ——
Verbleib: Gemeinde Seefeld (Stand 2022)
Dokumentation: M. Schick

FO:

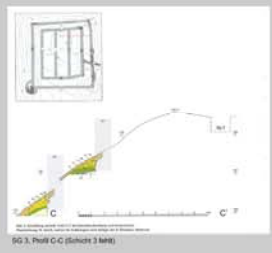


Burg- und Zwingerareal am Schlossberg (Detailplan mit Situierung der Profile und Schnitte) (M. Bitschnau, M. Schick, Kurzbeschreibung zu Befund und Stratigrafie 12-24, in: Der Schlossberg bei Seefeld in Tirol. Ergebnisse der archäologischen Notuntersuchungen 1974, Teil B: Die Kleinfunde, Nearchos 15, Innsbruck 2007)

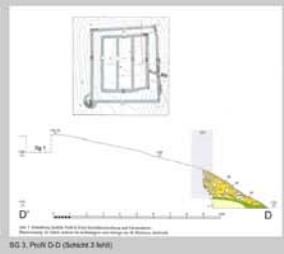
FO im Bereich der Parz.Nr.575/1 westlicher Bereich - der gesamte Schlossberg wurde 1974 abgetragen, er befand sich in diesem Bereich der Bundesstrasse und der ÖBB Trasse (roter Kreis))

Fundsituation:

SG 3, Schicht 3 (rote Markierung)



SG 3, Profil C-C (Schicht 3 fehlt)



SG 3, Profil D-D (Schicht 3 fehlt)

nach: M.Bitschnau, M. Schick, Kurzbeschreibung zu Befund und Stratigrafie (12-24), in: Der Schlossberg bei Seefeld in Tirol. Ergebnisse der archäologischen Notbergung 1974, Teil B: Die Kleinfunde (Nearchos 15 2007, Innsbruck 2007)

SG 1, Profil A-A (Schicht 3, roter Kasten)

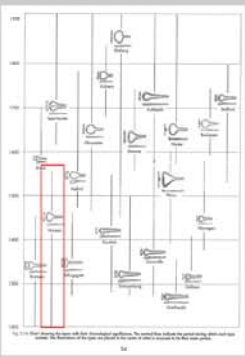
mögliche Marke:

- mögliche Schlagmarke in Form eines „T" oder Hammers bzw. eine langgezogene Kerbe an der Bügelaussenseite (roter Kasten)

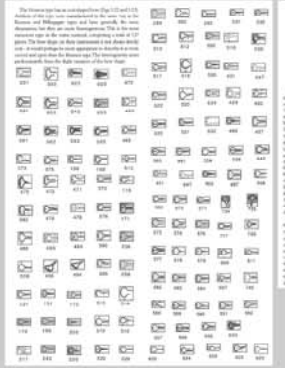
Grabungssituation:

Grabungssituation (M. Bitschnau, M. Schick, Kurzbeschreibung zu Befund und Stratigrafie 12-24, in: Der Schlossberg bei Seefeld in Tirol. Ergebnisse der archäologischen Notuntersuchungen 1974, Teil B: Die Kleinfunde, Nearchos 15, Innsbruck 2007)

Typentafel und Laufpaß "Typ Horsens" (nach G. Kolltveit):



Typ Horsens: Übersicht nach G. Kolltveit 2008:



Text M. Schick: Mittelalterliche und neuzeitliche Musikinstrumente sowie Klanggeräte aus Tiroler Bodenfunden 85, 118, Taf.1 1, in: Musikgeschichte Tirols I (Schlern Schriften 315) (81 - 144) Innsbruck 2001:

Katalogteil (S118)

Text zu Schlossberger Maultrommeln (S85)

Text T. Hafer, Fundgruppe H, Die Eisenfunde (299-364) in: Der Schlossberg bei Seefeld in Tirol. Ergebnisse der archäologischen Notuntersuchungen 1974, Teil B: Die Kleinfunde, Nearchos 15, Innsbruck 2007):

Tafel 7 H93 (S347)

Katalogteil (S326)

Text zu Schlossberger Musikinstrumenten (S311)

Text H. Hermann-Schneider, Spätmittelalterliche Maultrommelfunde aus Nordtirol (295-298), in: Volksmusik-Wandel und Deutung (Schriften zur Volksmusik, Band 19), Wien, Köln, Weimar 2000:

Fundobjekt "Seefeld 2"

Details:

1 Lamellenansatz

- Überschmiedung Typ Plate a
- Lamelle trapezoid zur Maultrommelmitte hin erweitert
- Lamelle reicht nicht bis ausserhalb des Bügels

2/3 Bügelarme

- Bügel mit hexagonalem Querschnitt
- Arme rhombischer Querschnitt am vorderen Abschluss abgerundet vollständig erhalten